

# Veranstaltungsort

Bayerische Landesärztekammer, Großer Saal  
Mühlbauerstr. 16, 81677 München



Anfahrt vom Hauptbahnhof  
**U** 4 (Richtung Arabellapark) bis Prinzregentenplatz  
Fahrzeit 7 min, Fußweg ca. 7 min

Anfahrt vom Flughafen  
**S** 8 (Richtung Geltendorf/Buchenau) bis Leuchtenbergring  
**BUS** 144 (Richtung Scheidplatz) bis Böhmerwaldplatz  
Fahrzeit 39 min, Fußweg ca. 7 min

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme am Jubiläumssymposium bis spätestens 22. Oktober 2008 mit:

mit beiliegender Antwortpostkarte  
an Bevölkerungsbezogenes Krebsregister Bayern  
Östliche Stadtmauerstr. 30 a  
91054 Erlangen

oder per Fax  
an 09131 / 85 36040

oder per E-Mail  
an [krebsregister@ekr.med.uni-erlangen.de](mailto:krebsregister@ekr.med.uni-erlangen.de)

# Leistungen der Krebsregister

## Bevölkerungsbezogenes Krebsregister

- Beantwortung typischer Fragen, z.B.  
*Wie häufig ist Krebs?  
Wie viele Menschen sterben daran?  
Nehmen Krebserkrankungen zu oder ab?  
Gibt es regionale Unterschiede/Häufungen?  
Wie entwickelt sich in der Bevölkerung das Überleben nach Krebs?*
- Bereitstellung von Daten für Studien (z.B. Ursachenforschung)
- Bereitstellung von Kennzahlen zur Gesundheitsberichterstattung zur Bedarfsplanung im Gesundheitswesen
- Bewertung und Evaluation Früherkennungsmaßnahmen Präventionsmaßnahmen

## Klinische Krebsregister

- Interdisziplinäre und sektorübergreifende Dokumentation von Krankheitsverläufen
- Versorgungsbegleitender Zugriff auf individuelle Behandlungsdaten
- Rückmeldung von Langzeitergebnissen
- Unterstützung von Organzentren
- Qualitätssicherung  
*Bewertung individueller Behandlungen nach den Leitlinienstandards  
Analysen von Überlebenszeiten ab Beginn der Krebserkrankung und ab Metastasierung  
Benchmarking von Kliniken, Vergleiche mit Literatur und anderen Regionen  
Unterstützung von Qualitätszirkeln*

## Danksagung

Die Krebsregister in Bayern danken allen Förderern und den Ärztinnen und Ärzten aller Fachgebiete für die große Kooperationsbereitschaft, wodurch das Krebsgeschehen transparent gemacht werden und die hohe Qualität der Versorgung dargestellt werden kann.

# Krebsregistrierung in Bayern

## Bevölkerungsbezogenes Krebsregister Bayern Registerstelle

Dr. rer. biol. hum. Martin Meyer  
Östliche Stadtmauerstr. 30 a  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131/ 85-36035  
[krebsregister@ekr.med.uni-erlangen.de](mailto:krebsregister@ekr.med.uni-erlangen.de)  
[www.krebsregister-bayern.de](http://www.krebsregister-bayern.de)



## Bevölkerungsbezogenes Krebsregister Bayern Vertrauensstelle

Mascha Göbel-Lissowsky  
Klinikum Nürnberg-Nord  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90419 Nürnberg  
Tel.: 0911/ 378-6738  
[vertrauensstelle@klinikum-nuernberg.de](mailto:vertrauensstelle@klinikum-nuernberg.de)



## Tumorzentrum Würzburg CCC Mainfranken

Tumorregister  
Dr. rer. nat. Uwe Mäder  
Josef-Schneider-Str. 6, Haus C16  
97080 Würzburg  
Tel.: 0931/ 201-35860, -35862  
[register.tz@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:register.tz@mail.uni-wuerzburg.de)  
[www.tumorzentrum.uni-wuerzburg.de](http://www.tumorzentrum.uni-wuerzburg.de)



## Krebsregister Oberfranken

Tanja Maisel  
Preuschwitzer Straße 101  
95445 Bayreuth  
Tel.: 0921/ 400-3820  
[krebsregister.oberfranken@klinikum-bayreuth.de](mailto:krebsregister.oberfranken@klinikum-bayreuth.de)



## Tumorzentrum Regensburg e. V.

Dr. med. Monika Klinkhammer-Schalke  
Josef-Engert-Str. 9  
93053 Regensburg  
Tel.: 0941/ 943-1803  
zentrum.tumor@klinik.uni-regensburg.de  
[www.tumorzentrum-regensburg.de](http://www.tumorzentrum-regensburg.de)



## Tumorzentrum Erlangen-Nürnberg

Dr. med. Sabrina Petsch  
Carl-Thiersch-Str. 7  
91052 Erlangen  
Tel.: 09131/ 85-39290  
[tumorzentrum@tuz.imed.uni-erlangen.de](mailto:tumorzentrum@tuz.imed.uni-erlangen.de)  
[www.tumorzentrum.uk-erlangen.de](http://www.tumorzentrum.uk-erlangen.de)



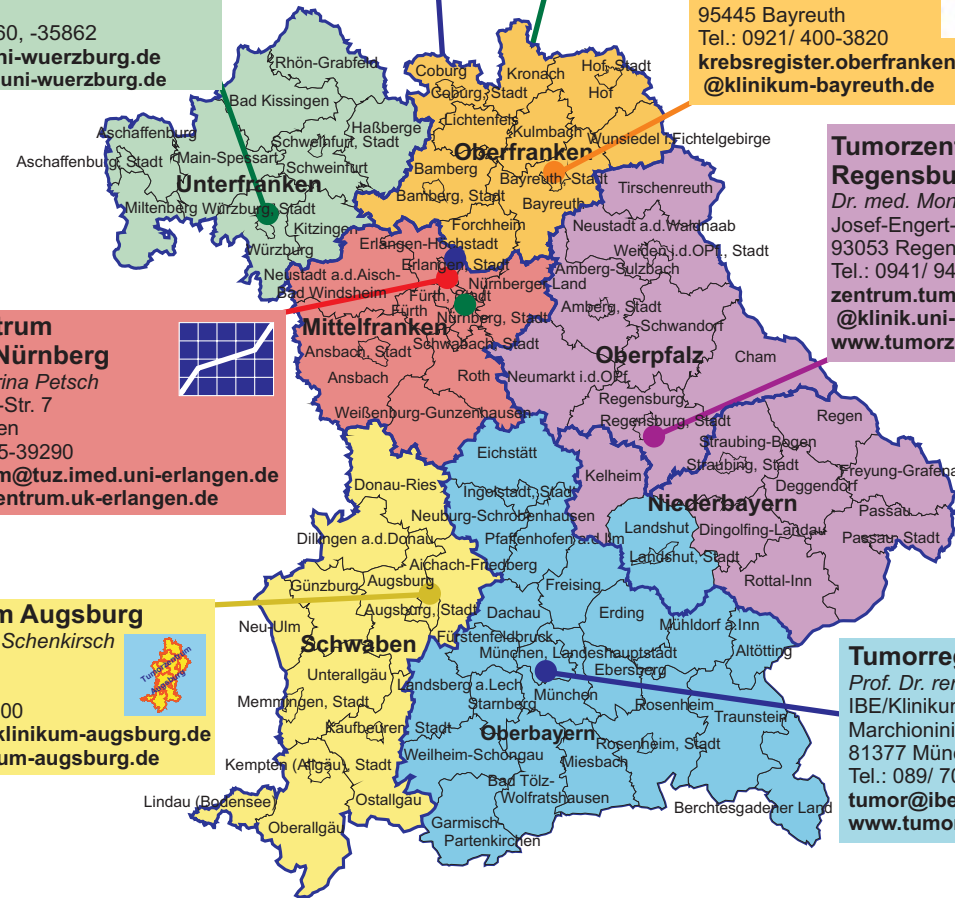
## Tumorzentrum Augsburg

Dr. med. Gerhard Schenkirsch  
Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg  
Tel.: 0821/ 400-3100  
[tumorzentrum@klinikum-augsburg.de](mailto:tumorzentrum@klinikum-augsburg.de)  
[www.tumorzentrum-augsburg.de](http://www.tumorzentrum-augsburg.de)



## Tumorregister München

Prof. Dr. rer. biol. hum. Dieter Hölzel  
IBE/Klinikum Großhadern  
Marchioninistr. 15  
81377 München  
Tel.: 089/ 7095-4756  
[tumor@ibe.med.uni-muenchen.de](mailto:tumor@ibe.med.uni-muenchen.de)  
[www.tumorregister-muenchen.de](http://www.tumorregister-muenchen.de)



# Bevölkerungsbezogenes Krebsregister Bayern



# Klinische Krebsregister in Bayern



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



## Jubiläumssymposium

# 10 Jahre bevölkerungsbezogene Krebsregistrierung in Bayern

29. Oktober 2008, 10:00-16:45 Uhr  
Großer Saal der Bayerischen Landesärztekammer, München

Dem bayerischen bevölkerungsbezogenen Krebsregister gratuliere ich als Bayerischer Gesundheitsminister sehr herzlich zum zehnjährigen Bestehen. Das sind zehn Jahre erfolgreiche Arbeit.

1998 begann in Bayern die systematische epidemiologische Krebsregistrierung. Sie ist seit 2002 flächendeckend und wurde mit dem Gesetz über das Bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern (BayKRG) vom 24. Dezember 2005

auf unbefristete Zeit eingerichtet. Bereits im Mai diesen Jahres wurde die 500.000ste Krebserkrankung im bayerischen Krebsregister gespeichert.

Datenmenge und -qualität haben sich inzwischen soweit entwickelt, dass die Situation der Krebsneuerkrankungen und die Sterblichkeit in einzelnen Regionen Bayerns für viele Tumorarten bereits zuverlässig beurteilt werden kann. Anhand dieser Daten kann dann auch die Effizienz von Früherkennungsmaßnahmen erfolgreich überprüft werden. Darüber hinaus sind auf der Grundlage der Krebsregisterdaten epidemiologische Studien zur Erkennung von Krebsursachen möglich. Schließlich sind epidemiologische Krebsregister auch von Bedeutung für die sektorübergreifende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V.

Der Freistaat Bayern fördert die epidemiologische Krebsregistrierung mit Haushaltsmitteln in Höhe von 2 Millionen Euro jährlich.

Das bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern ist so zu einem unverzichtbaren Instrument der bayerischen Gesundheitsberichterstattung als Grundlage einer wissenschaftlichen Gesundheitspolitik geworden.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die sich mit großem Engagement dieser so wichtigen Aufgabe annehmen. Zum Wohl unserer Bevölkerung wünsche ich Ihnen auch künftig viel Erfolg.



Dr. Otmar Bernhard, MdL  
Bayerischer Staatsminister für  
Umwelt, Gesundheit und  
Verbraucherschutz

- 1978** Einrichtung erster klinischer Krebsregister an den Universitätsklinika in Bayern
- Januar 1998** Beginn der epidemiologischen Krebsregistrierung in Bayern in zunächst 48 der 96 Landkreise und kreisfreien Städte
- März 2000** Gründung des Wissenschaftlichen Beirats
- Januar 2002** Flächendeckende epidemiologische und klinische Registrierung
- Oktober 2003** 100.000ste Krebserkrankung im bayerischen Krebsregister gespeichert.
- April 2004** Das Bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern ist Gründungsmitglied der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID).
- Dezember 2005** Der bayerische Landtag hat dem Gesetzesentwurf zur unbefristeten Verlängerung des bayerischen Krebsregistergesetzes zugestimmt.
- Juni 2006** Erstmals können bayernweit vollzählige Daten zu HNO-, Brust- und Prostata Tumoren vorgelegt werden.
- Mai 2008** 500.000ste Krebserkrankung im bayerischen Krebsregister gespeichert.
- Herbst 2008** Bayernweite Erfassungsrate erreicht die international geforderte Schwelle von 90%.

## Epidemiologische Krebsregistrierung

Moderation: *W. H. Caselmann, J. Engel*

- 10:00 Grußwort der Bayerischen Landesärztekammer (*K. Ottmann*)
- 10:10 Entwicklung der Krebsregistrierung in Bayern (*M. Meyer*)
- 10:30 Pseudonymisierung in der Vertrauensstelle (*M. Göbel-Lissowsky*)
- 10:40 Krebsregister für Risikomonitoring und Ursachenforschung (*T. Hakulinen*)
- 11:10 Die Bedeutung des Follow-up für die klinische Nutzbarkeit von Krebsregistern (*S. Hentschel*)
- 11:25 *Pause*
- 11:45 Die Bedeutung klinischer Daten in der Krebsregistrierung (*J.W. Coebergh*)
- 12:10 Zur Bedeutung klinischer und epidemiologischer Krebsregister für die Krankenkassen (*W. Langenecker*)
- 12:25 Nutzen epidemiologischer und klinischer Register für die verschiedenen Präventionsebenen (*U. Mäder, M. Meyer*)
- 12:45 Grußwort Staatsminister Dr. O. Bernhard
- 13:00 - 14:00 *Mittagspause mit Imbiss*
- 13:00 - 13:30 *Pressekonferenz*

## Klinische Krebsregistrierung

Moderation: *P. Hermanek, M. Klinkhammer-Schalke*

- 14:00 Nationaler Krebsplan (*H. Kastenholz*)
- 14:15 Die langfristige, institutionenübergreifende, einzelfall- und populationsbezogene Datenhaltung und Datenaufbereitung ist das Herzstück einer hervorragenden und populationsbezogenen qualitätsgleichen Onkologie (*C. Thieme*)
- 14:30 Zertifizierung von Zentren und Krebsregistrierung (*J. Bruns*)
- 14:50 Perspektiven der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren zur Krebsregistrierung (*F. Hofstädter*)
- 15:10 Leistungen der Krebsregister für Versorgungszentren, Kliniken und niedergelassene Ärzte (*J. Engel, G. Schubert-Fritschle*)
- 15:30 *Pause*
- 15:50 Versorgungsergebnisse zum kolorektalen Karzinom (*M. Klinkhammer-Schalke*)
- 16:05 Versorgungsergebnisse zum Mammakarzinom (*S. Petsch, T. Maisel*)
- 16:20 Tumorboardentscheidungen und ihre Bedeutung für die Outcomeanalyse (*G. Schenkirsch*)
- 16:35 Krebsregistrierung in Bayern: Perspektiven für Patienten, Ärzte und die Bevölkerung (*D. Hölzel*)
- 16:45 *Ende*

- Dr. Otmar Bernhard**, MdL, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Dr. Johannes Bruns**, Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft
- Prof. Dr. Wolfgang H. Caselmann**, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Prof. Dr. J.W. Coebergh**, Erasmus Medical Centre, Department of Public Health, Rotterdam, Niederlande
- PD Dr. Jutta Engel**, Tumorregister München
- Mascha Göbel-Lissowsky**, Bevölkerungsbezogenes Krebsregister Bayern, Vertrauensstelle
- Prof. Dr. Timo Hakulinen**, Finnish Cancer Registry, Helsinki
- Dr. Stefan Hentschel**, Hamburgisches Krebsregister
- Prof. Dr. Peter Hermanek**, Bayerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der stationären Versorgung
- Prof. Dr. Ferdinand Hofstädter**, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren
- Prof. Dr. Dieter Hölzel**, Tumorregister München
- Dr. Hiltrud Kastenholz**, Bundesministerium für Gesundheit
- Dr. Monika Klinkhammer-Schalke**, Tumorzentrum Regensburg
- Walter Langenecker**, AOK Bayern
- Dr. Uwe Mäder**, Tumorzentrum Würzburg
- Tanja Maisel**, Krebsregister Oberfranken
- Dr. Martin Meyer**, Bevölkerungsbezogenes Krebsregister Bayern, Registerstelle
- Dr. Klaus Ottmann**, Bayerische Landesärztekammer
- Dr. Sabrina Petsch**, Tumorzentrum Erlangen-Nürnberg
- Dr. Gerhard Schenkirsch**, Tumorzentrum Augsburg
- Dr. Gabriele Schubert-Fritschle**, Tumorregister München
- Dr. Christian Thieme**, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns